

Als Sonderpädagoge nach HB oder NRW?

Beitrag von „Reim263“ vom 14. Dezember 2014 10:47

Hello zusammen!

Ich mache zurzeit mein Ref in Bremen und bin als Sonderpädagoge an einer ganztägigen Oberschule (Gesamtschule) in der Sek I eingesetzt. In den Jahrgängen sind die Statuskinder auf alle Klassen verteilt. Ich habe zwar eine kleine Klasse (19SuS); darunter aber 5 Kinder mit FS L uns Soz-E , sowie weitere 8 Lernschwache, teils Auffällige, in der Klasse.

Momentan überlege ich mir, wie es weitergeht. Ich kann mich mit dem Schulsystem hier noch immer nicht richtig anfreunden; weiß aber auch nicht, ob es in NRW besser ist.

Kann mir hier jemand die Situation in NRW momentan erläutern? Ich halte es nicht für ausgeschlossen, nach NRW (wahrscheinlich Grundschule) zurückzukommen. Ich würde gerne von euch (insbesondere den Sonderpädagogen) wissen, wie ihr an Grundschulen oder in der Sek I inklusiv unterrichtet. Wie groß sind die Klassen? Wie ist der "Status" des Sonderpädagogen - wäre ich in NRW auch Fachlehrer oder "nur" Zweitbesetzung? Wie hoch sind die Chancen auf Verbeamtung in NRW? Werden Sonderpädagogen in NRW unabhängig ihres Einsatzesortes in A13 eingestuft, oder richtet sich die Einstufung nach der Schulform?

BITTE

Eine Menge Fragen - und ich weiß, ich muss meine Entscheidung selber treffen .

DANKE

Dennoch wäre ich euch für einige Kommentare und Schilderungen dankbar!



LG